



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Information

Initiative Familienbewusste Arbeitszeiten

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort.





Die große Mehrheit der jungen Mütter und Väter will sich heute um ihre Kinder kümmern und dabei weiter in ihrem Beruf bleiben. Das Gleiche gilt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich um ihre Eltern oder um einen pflegebedürftigen Partner kümmern. Spielräume in der Gestaltung der eigenen Arbeitszeit sind für viele Beschäftigte entscheidend, um Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu können.

Auch für die Unternehmen ist es sinnvoll, durch familienfreundliche Arbeitszeiten in die nachhaltige Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren und sich so in Zeiten des Fachkräftemangels als attraktive Arbeitgeber zu positionieren.

Vor diesem Hintergrund haben das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag gemeinsam die Initiative „Familienbewusste Arbeitszeiten“ ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, ein modernes Verständnis zum Thema Teilzeit zu schaffen und Handlungsspielräume für die vielfältigen Möglichkeiten aufzuzeigen. Denn von familienbewussten Arbeitszeiten profitieren wir alle. Unsere Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass Menschen Verantwortung füreinander übernehmen und zugleich Leistung in ihrem Beruf bringen können.

Dr. Kristina Schröder
Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann
Präsident des Deutschen Industrie-
und Handelskammertages

Die Initiative „Familienbewusste Arbeitszeiten“

Ziel der Initiative ist es, mehr Zeit für Verantwortung durch familienbewusste Arbeitszeiten zu schaffen. Arbeitgeber sollen motiviert und dabei unterstützt werden, mehr Arbeitszeitmodelle anzubieten, die flexibel und familienfreundlich sind. Damit Beschäftigte, zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein können: am Arbeitsplatz und bei ihrer Familie.

Dabei spielen Teilzeitstellen mit 30 bis 35 Wochenstunden eine wichtige Rolle, da sie besonders geeignet sind, Müttern mehr Karrierechancen und Vätern mehr Familienzeit zu ermöglichen.

Datenbank: Mehr als 100 gute Praxisbeispiele

Wie flexible Arbeitszeitmodelle in der Praxis funktionieren und wie beide Seite davon profitieren können, zeigen die über 100 Beispiele von Arbeitgebern und Beschäftigten, die solche Modelle bereits erfolgreich nutzen. Sie beweisen: Es gibt schon viel mehr, als man denkt!

Leitfaden: Familienbewusste Arbeitszeiten im Überblick

Der Leitfaden „Familienbewusste Arbeitszeiten“ bietet anhand von Praxisbeispielen einen Überblick über die wichtigsten Arbeitszeitmodelle, informiert über rechtliche Aspekte und gibt Tipps für die praktische Umsetzung im eigenen Betrieb.

Fachveranstaltungen: Informationen für Betriebe

In Kooperation mit Industrie- und Handelskammern in den Regionen bietet das Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ in Fachveranstaltungen für interessierte Betriebe vor Ort Informationen und Austausch zur Umsetzung von flexiblen Arbeitszeitmodellen.

Alle Informationen finden Sie auf:

www.erfolgsfaktor-familie.de

96% der Eltern wünschen sich flexiblere Arbeitszeiten

Die Köpfe der Initiative

Richtig umgesetzt ermöglichen familienbewusste Arbeitszeiten eine Win-Win-Situation für Beschäftigte und für Arbeitgeber:



Dagmar Fritz-Kramer, Geschäftsführerin der Bau-Fritz GmbH

«Wir sind ein Handwerksunternehmen auf dem Land. Um als Arbeitgeber attraktiv zu sein, müssen wir familienbewusste Angebote machen. Deshalb bieten wir Teilzeitmodelle, Jobsharing sowie die Möglichkeit im Home-Office zu arbeiten. Ich selbst arbeite in Teilzeit und zwei Tage von zu Hause aus»



Michael Bauer, Referent Fahrerlebensplatz bei BMW

«Ich arbeite in Elternteilzeit mit 20 Stunden an vier Tagen die Woche. Wenn es aus betrieblichen oder privaten Gründen nötig ist, kann ich diese Verteilung aber auch in Absprache mit meinen Vorgesetzten flexibel ändern.»



Denis Dobrig, Produktionsleiter Fertigung bei der Komsa AG

«Seit dem Ende meiner Elternteilzeit nutze ich flexible Arbeitszeiten. Zwar arbeite ich mittlerweile wieder in Vollzeit, aber ganz flexibel in einem Vertrauensarbeitszeit-Modell. Dadurch kann ich mir meine Zeit einteilen und bei Notfällen aus dem Home-Office arbeiten.»



Gesucht: Innovative Beispiele

Nutzen auch Sie ein besonders innovatives Arbeitszeitmodell, um Beruf und Familie zu vereinbaren? Dann unterstützen Sie unsere Initiative „Familienbewusste Arbeitszeiten“ und bewerben sich als „Gutes Beispiel“ für unsere Datenbank. Mitmachen können Arbeitgeber, berufstätige Mütter und Väter und Beschäftigte, die sich um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern.

Schicken Sie einfach eine E-Mail mit der Bitte um Zusendung eines Fragebogens an: arbeitszeiten@erfolgskfaktor-familie.de

90 %

der Beschäftigten zwischen 25 und 39 Jahren mit Kindern ist Familienfreundlichkeit ebenso wichtig oder wichtiger als das Gehalt.

Quelle: GfK Nürnberg, „Personalmarketingstudie 2010“, i. A. des BMFSFJ

Über das Unternehmensprogramm „Erfolgskfaktor Familie“

Das Unternehmensprogramm „Erfolgskfaktor Familie“ des Bundesfamilienministeriums ist die zentrale Plattform zum Thema familienbewusste Personalpolitik. Ziel ist es, in Kooperation mit Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen der deutschen Wirtschaft zu machen. Ausführliche Informationen bietet die Website www.erfolgskfaktor-familie.de.

Über aktuelle Projekte, Studienergebnisse und Veranstaltungen informiert regelmäßig der Newsletter „Erfolgskfaktor Familie“, der unter www.erfolgskfaktor-familie.de/newsletter abonniert werden kann.

60 %

der berufstätigen Väter von Kindern unter 18 Jahren würden gerne weniger arbeiten als bisher.

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, Monitor Familienleben 2010“, i. A. des BMFSFJ



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
11018 Berlin
www.bmfsfj.de

Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Tel.: 0 18 05/ 77 80 90 *
Fax: 0 18 05/ 77 80 94 *
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 01801/ 907050 **
Fax: 03018/ 5554400
Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr
E-Mail: info@bmfsfj-service.bund.de

Einheitliche Behördennummer: 115 ***
Zugang zum 115-Gebärdentelefon: 115@gebaerdentelefon.d115.de

Stand: Oktober 2010, 1. Auflage

Gestaltung: ergo Kommunikation, Berlin

Bildnachweis: BMFSFJ, DIHK

* Jeder Anruf kostet 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen sind möglich.

** 3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.

*** Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche Behördenrufnummer 115 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung. Diese erreichen Sie zurzeit in ausgesuchten Modellregionen wie Berlin, Hamburg, Hessen und Nordrhein-Westfalen (weitere Informationen dazu finden Sie unter www.d115.de)
7 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.